

Ukraine: Russland bekommt, was es verdient, nach Gegenangriff

Ukraine hat eine Gegenoffensive im russischen Grenzgebiet Kursk gestartet. Präsident Selenskyj spricht von Russlands gerechter Strafe. Erfahren Sie mehr über die aktuellen Entwicklungen im Konflikt.

Die Ukraine hat einen Gegenangriff im südlichen russischen **Grenzgebiet Kursk** gestartet. Laut dem Präsidentialamt verdient Russland die Konsequenzen für seine Taten.

Ukrainische Militäraktionen in Kursk

Die ukrainische Armee initiierte im August eine Invasion in Kursk und konnte einen Großteil des eroberten Gebiets halten. Dies geschah trotz der Bemühungen Russlands und dem kürzlichen Einsatz **nordkoreanischer Truppen**, die ukrainischen Einheiten zurückzudrängen.

Reaktionen der ukrainischen Führung

In einem kurzen Telegramm-Post am Sonntag äußerte der Leiter des ukrainischen Präsidentialamts, Andriy Yermak: „Gute Nachrichten aus der Region Kursk, Russland bekommt, was es verdient.“

Angriffe auf russische Truppen

Andrii Kovalenko, Leiter des ukrainischen Zentrums zur Bekämpfung von Desinformation, berichtete, dass die ukrainischen Streitkräfte überraschende Angriffe gegen

russische Einheiten an mehreren Fronten gestartet haben.

Russische Verteidigungsministerium meldet abgewehrte Angriffe

Das russische Verteidigungsministerium gab am Sonntag bekannt, dass die ukrainischen Gegenangriffe eine russische Offensive stoppen sollten, laut der offiziellen Nachrichtenagentur TASS. Es wurde erklärt, dass beide Seiten zurückgeschlagen wurden und ein ukrainischer Angriff mit zwei Panzern und sieben gepanzerten Fahrzeugen nahe dem Dorf Berdin, etwa 15 Kilometer von der Grenze entfernt, gescheitert sei.

Berichte über russische Verluste

Am Samstag sagte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj, dass in den Kämpfen nahe dem Dorf Makhnovka die russische Armee bis zu ein Bataillon nordkoreanischer Soldaten und russischer Fallschirmjäger verloren habe. Ein Bataillon umfasst normalerweise mehrere hundert Soldaten.

Unabhängige Berichterstattung aus Russland

Unoffizielle russische Militärblogs, die oft zuverlässige Informationen zum Ukraine-Konflikt liefern, bestätigten die Kämpfe am Sonntag. Ein Blog erwähnte, dass die Ukrainer in Richtung Berdin vorrücken.

„Der Feind hat Reserven in die Offensive in der Region Kursk geworfen“, heißt es in einem Blog-Beitrag vom Sonntag.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at